

[Saluschnyj sprach sich für eine Ausweitung der Mobilisierung aus](#)

01.11.2023

Der Oberbefehlshaber der ukrainischen Streitkräfte, Walerij Saluschnyj, hat gesagt, dass die Ukraine die Kategorie der Bürger, die zur Ausbildung oder Mobilisierung einberufen werden können, erweitern sollte. Er schrieb darüber in einer Kolumne in The Economist.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Oberbefehlshaber der ukrainischen Streitkräfte, Walerij Saluschnyj, hat gesagt, dass die Ukraine die Kategorie der Bürger, die zur Ausbildung oder Mobilisierung einberufen werden können, erweitern sollte. Er schrieb darüber in einer Kolumne in The Economist.

Laut Saluschnyj ist es aufgrund der unzureichenden Zahl von Wehrpflichtigen noch nicht möglich, Soldaten, die an der Front sind, einfach zu entlassen. Darüber hinaus kann Russland Ausbildungszentren angreifen.

Der Oberbefehlshaber der ukrainischen Streitkräfte wies auch darauf hin, dass es in der Ukraine immer noch Lücken gibt, die es Bürgern ermöglichen, sich ihren Pflichten zu entziehen.

„Wir versuchen, diese Probleme zu beheben. Wir führen ein einheitliches Register der Wehrpflichtigen ein und wir müssen die Kategorie der Bürger erweitern, die zur Ausbildung oder Mobilisierung einberufen werden können“, sagte er.

Saluschnyj fügte hinzu, dass die Ukraine ein „Kampftraining“ einführen wird, bei dem kürzlich mobilisierte und ausgebildete Soldaten zu erfahrenen Fronteinheiten geschickt werden, um dort ihre Ausbildung zu absolvieren.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass der Oberbefehlshaber der ukrainischen Streitkräfte festgestellt hat, dass der Krieg in der Ukraine in eine neue Phase eintritt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 212

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.